

Verwaltungsbeamte:

| | |
|--|---|
| Oberinspektor: Bahmann, Rich. | Expedient: Hegewald, Otto. |
| Kassierer: Sekr. Kühn, Herm. Rob. | — Weinholdt, Theod. Albt. Rich. |
| Buchhalter: Sekretär Gnaud, Bernhard Paul. | Berkmeister: Spott, Frdr. Aug. |
| Sekretär: Wieder, Oswald. | Oberpfleger: Schicht, Paul. |
| — Schwar, Ost. Hermann. | Oberpflegerin: z. St. unbesetzt. |
| Bur.-Assist.: Lohs, Max. | Wäscheverwalterin: Freund, Amalie Wilhelmine Marie. |
| — Rämisch, Alb. Georg. | Oberküchenmeisterin: Morgner, Olga Lina. |
| — Heischkel, Conrad. | |
| — Hindrich, F. E. Max. | |

b) Stadt Krankenhaus Johannstadt. (Fürstenstr. 74.)

| |
|---|
| Dr. Schmalz, Karl Richard Emminghardt, Ober-Medizinalrat, Oberarzt der inneren (medizinischen) Abteilung. |
| Dr. Credé, Benno E. Cecil, Hofrat, Generalarzt à la suite, Oberarzt der äußeren (wundärztlichen) Abteilung. |
| Dr. Becker, Hermann G. H. Th., Oberarzt der Abteilung für Augenranke. |

Ständige Hilfsärzte:

| | |
|--------------------------------|---------------------------|
| Dr. Geipel, Paul, 2. Arzt. | Dr. Vogel, Hermann. |
| Dr. Winkler, Ernst, 2. Arzt. | Dr. Knecht, Ernst Gustav. |
| Dr. Georgi, Curt, 2. Arzt. | Dr. Feilke, Otto. |
| Dr. Niebold, Konstantin Georg. | Dr. Schmidt, Walter. |

Hierüber: vom Kgl. S. Sanitätskorps zur Dienstleistung befehligt:

| |
|--|
| Dr. Dunzelt, Walther Rich., Oberarzt. |
| Dr. Grahl, Friedrich Albert, Oberarzt. |

Seyffert, Karl Robert Bernhard, Apothekenverwalter.
Richter, Wilh. E. Rudolf, Apothekergehilfe.

Verwaltungsbeamte:

| | |
|---|--|
| Oberinspektor: Einert, Ernst G. | Expedient: Nitsche, Bruno Edw. |
| Kassierer: Sekr. Pasig, E. Edm. Alfred. | Oberpfleger: Wolf, Georg Otto. |
| Sekretär: Kost, Jm. Jul. Herm. | Wäscheverwalterin: Benrich, Louise verw. |
| Bur.-Assist.: Krüger, Georg. | Küchenmeisterin: Morgner, Martha. |
| — Ringel, Richard. | Berkmeister: Neustadt, Louis. |
| — Ficker, Karl. | |

Geistlicher: P. Büttner, Max Julius.

Organist: Hilscher, Fritz, Musiklehrer.

Die täglichen Kur- und Pflegekosten betragen für hier wohnhafte über 14 Jahre alte Kranke der II. Pflegeklasse 2 Mk. 50 Pf., für Kinder 1 Mk. 50 Pf., für auswärtig wohnende ohne Unterschied des Alters 3 Mk.; den Kranken der I. Pflegeklasse werden je nach Größe und Ausstattung der Zimmer 6 (für auswärtige 8), 10 (für auswärtige 11), 12 Mk. (für auswärtige 14 Mk.) täglich und die Gebühren für Operationen berechnet. Werden außergewöhnliche Genüsse oder besondere Pflegedienste beansprucht, so sind von den Kranken I. Pflegeklasse auch diese zu bezahlen.

Zur Aufnahme ist in der Regel erforderlich: a) die Angabe der persönlichen und Familien-Verhältnisse, sowie der Wohnung, b) der polizeiliche Einwohner- oder sonstige Meldeschein, c) ein ärztliches Zeugnis über die Art der Krankheit, d) hinreichende Sicherheitsleistung wegen Zahlung der Pflegekosten oder ein Armutzeugnis. — Krankenkassenmitglieder haben schriftlichen Aufnahmeantrag des Kassenvorstands, Dienstboten schriftliche Anmeldung der Dienstherrschaft und Dienstbuch oder sonstigen Dienstaussweis beizubringen. — Aus der „Sartorius-Stiftung“ bestehen beim Stadt Krankenhaus Friedrichstadt 12 Freistellen für arme, besonders auswärtige Kranke. — Ferner werden aus dem „Stadt-Krankenhausfonds“ eine größere Anzahl sogen. v. Hünerbein'scher Freistellen, teils ganze, teils halbe, für hiesige unbemittelte, in Armenunterstützung noch nicht verfallene und bei Krankenunterstützungskassen nicht beteiligte Einwohner unter besonderer Berücksichtigung der hier ortsangehörigen unterhalten; von dem Freistellengenuße sind Personen mit selbstverschuldeten Krankheiten und solche, die dauernd siech sind, ausgeschlossen. Geistesranke, Sieche und Epileptische finden nicht Aufnahme (vergl. hierzu Nr. 33e).

Besuche bei den im Krankenhaus untergebrachten Personen sind nur deren Angehörigen gestattet. Die Besuche dürfen in der Regel nicht über eine halbe Stunde andauern und nur Sonntag und Mittwoch nachmittags von 2—4 Uhr stattfinden.

c) Städtische Genesungsanstalt „Fiedlerhaus“ zu Oberlöbnitz. (Schulstr. 37.) (Zweiganstalt des Stadt Krankenhauses.)

Hausinspektor: Freyer, Heinrich Bernhard.
Arzt: Dr. med. Richard Hesse in Radebeul.

Die Genesungsanstalt ist zur Zeit zur Aufnahme besserungsfähiger Brustkranker bestimmt.

Aufnahmegefuche sind mündlich oder schriftlich beim Krankenpflegamt, Landhausstraße 7, III., anzubringen; auch sind dort die erforderlichen Fragebogen zu entnehmen.

Die täglichen Pflegekosten betragen zur Zeit 1 Mk. 80 Pf.

d) Augustenhaus.

Genesungsanstalt für Frauen u. Mädchen zu Oberlöbnitz. (Schulstr. 36.)

Hausmeisterin: Dreßler, Sidonie verw.

Rechnungsführer: Sähnel, Sekretär beim Krankenpfleg- u. Stiftsamte.

Die Genesungsanstalt ist stiftungsgemäß dazu bestimmt, ehrbare Frauen und Mädchen, die entweder schon krank gelegen haben oder, ohne schon krank geworden zu sein, zu erkranken und erwerbsunfähig zu werden in Gefahr sind und zur Wiedererlangung der Gesundheit und Erwerbsfähigkeit nur Kräftigung und Erholung, aber keiner ärztlichen Behandlung bedürfen, zeitweilig aufzunehmen und zu verpflegen.

Aufnahmegefuche sind schriftlich oder mündlich beim Stiftsamte, Landhausstr. 7, III., anzubringen; auch sind dort die erforderlichen Fragebogen zu entnehmen.

Die täglichen Pflegekosten betragen zur Zeit 1 Mk. 40 Pf.

e) Stadt-Irren- und Siechenhaus. (Löbtauerstr. 31.)

Verwalter: Stadtrat Seeling.

| | |
|---|------------------------|
| Dr. Ganzer, Sigbert Jos. Maria, Oberarzt der Irrenabteilung. | } ständige Hilfsärzte. |
| Dr. Hecker, Gustav Aug., Oberarzt der Abteilg. für körperlich Sieche. | |
| Dr. Siefert, Ernst, II. Arzt. | |
| Dr. Schubart, Chstn. Nr. Arthur | |
| Dr. Franke, K. W. Em. Jul. Georg | |
| Dr. Thomas, Johannes | |
| Dr. Westhoff, Friedrich Heinr. | |
| Dr. Steinbach, Franz Gg. | |
| Dr. Kettner, Ernst Arthur | |

Anstaltsgeistlicher: P. Vogel, Karl Otto, zugleich für das Luitzenhaus.

Verwaltungsbeamte:

| | |
|---|--|
| Oberinspektor: Hofmann, F. D. | Berkmeister: Krumbholz, Paul. |
| Kassierer: Sekr. Zeidler, Wilh. Ad. | Oberpfleger: Müller, Richard. |
| Kontrollleur: Sekretär Rosbach, Robert Ad. | — Meier, Karl Osw. |
| Wirtschafts-Beamter: Sekretär Hauptmann, Max Bruno. | — Wilke, Konrad Alw. |
| Sekretär: Schmidt, Max. | Oberpflegerin: Sternberger, Em. Marie. |
| Bur.-Assist.: Döhler, K. Louis. | — Häcker, Auguste. |
| — Winterstein, E. Richard. | — Seelmann, Jhne. Martha. |
| — Kühnemann, F. Max. | Wäscheverwaltr.: Dir. Am. Frida. |
| | Küchenmeisterin: Schilling, Emma. |

Beim Irrenhause mit Irren-Beobachtungsstation betragen die täglichen Pflegekosten für über 14 Jahre alte, hier ortsangehörige Kranke der II. Pflegeklasse 2 Mk. 80 Pf., für Kinder 1 Mk. 70 Pf.; Kranken der I. Pflegeklasse werden je nach Größe und Ausstattung der Sonderzimmer 6 oder 12 Mk. täglich berechnet.

Im Siechenhause betragen die täglichen Pflegekosten für über 14 Jahre alte Kranke der II. Pflegeklasse 1 Mk. 80 Pf., für Kinder 1 Mk. 10 Pf., für Sonderzimmer werden 3 Mk. 50 Pf. oder 5 Mk. täglich berechnet.

In das Stadt-Siechenhaus werden nur in Dresden wohnhafte oder dort unterstützungswohnsitzberechtigte Personen aufgenommen. Bei Aufnahmen in die Irren-Beobachtungsstation sind dieselben Unterlagen, wie bei Aufnahmen in das Stadt Krankenhaus beizubringen.

Aufnahmen in das Siechenhaus erfolgen nicht unmittelbar, sondern auf Verfügung des Krankenpflegamts.

Besuche bei Pfleglingen des Irrenhauses können mit ärztlicher Erlaubnis stattfinden: Donnerstags und Sonntags in der Zeit von 11—12 Uhr vormittags; bei Pfleglingen des Siechenhauses Mittwochs und Sonntags in der Zeit von 2—4 Uhr nachmittags. Besuche zu anderen Zeiten können nur ausnahmsweise gestattet werden; Anmeldungen hierzu haben in der Anstaltskanzlei — Haus M — zu erfolgen. Keinesfalls dürfen Besuche länger als 1/2 Stunde dauern.

In Anstaltsangelegenheiten sind die Aerzte der Irrenabteilung wochentags von 12—1/2 Uhr nachmittags im ärztlichen Beratungszimmer — Haus H, I. Stock — die Aerzte der Abteilung für körperlich Sieche von 1—1/2 Uhr vorm. — Haus G, Erdgeschoss — zu sprechen.